



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Sebastian Körber, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach, Julika Sandt** und **Fraktion (FDP)**

Rabattiertes Deutschlandticket auch für Bayerns Schülerinnen und Schüler – Nein zum 365-Euro-Jahresticket

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Einführung des Deutschlandtickets zu gewährleisten, dass alle bayerischen Schülerinnen und Schüler ein Deutschlandticket für höchstens 29 Euro pro Monat erwerben können.

Der Landtag stellt fest, dass das bisherige Vorhaben der Staatsregierung, ein rabattiertes Deutschlandticket lediglich für Studierende, Azubis und Freiwilligendienstleistende einführen zu wollen, gegenüber der Schülerschaft ungerecht ist. Vor diesem Hintergrund sieht der Landtag auch die Aufrechterhaltung des 365-Euro-Jahrestickets für die bayerischen Schülerinnen und Schüler als keinen adäquaten Ersatz an, da dieses nicht in allen Verkehrsverbänden und Regionen verfügbar ist und man sich damit nicht im gleichen Umfang fortbewegen kann.

Ferner soll das neue Angebot nahtlos in die Schulwegkostenerstattung integriert werden.

Begründung:

Auf der Winterklausurtagung der CSU-Fraktion verkündete Ministerpräsident Dr. Markus Söder überraschend, dass die Staatsregierung eine vergünstigte Version des von Bundesminister für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing initiierten Deutschlandtickets für Bayerns Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende für 29 Euro einführen werde. Dieses Angebot soll allerdings nicht für Bayerns Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Für diese gelten nach Aussage der Staatsregierung die bestehenden 365-Euro-Jahrestickets fort. Allerdings ist es mit diesem Ticket nicht möglich, den ÖPNV bundesweit zu nutzen. Damit würden die bayerischen Schülerinnen und Schüler gegenüber Studierenden, Azubis und Freiwilligendienstleistenden schlechter gestellt.